

presse

Gute Wünsche zum Ende des Ramadan

Kerstin Griese, Beauftragte für Kirchen und Religionsgemeinschaften:

Die SPD-Bundestagsfraktion wünscht allen Musliminnen und Muslimen zum Ende des Ramadan ein frohes Fest des Fastenbrechens. In den letzten Wochen haben muslimische Gemeinden in Deutschland viele Gäste zum Iftar-Essen eingeladen und damit gemeinsam ein Zeichen für ein tolerantes und friedliches Miteinander gesetzt.

„In dieser Woche endet der muslimische Fastenmonat Ramadan. Es ist schön, dass auch in diesem Jahr wieder an vielen Orten zu Iftar-Essen eingeladen wurde und viele Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen zusammen gekommen sind. Das ist neben der Zeit für Familie und Freunde und des Innehaltens ein wichtiges Zeichen im Ramadan. Denn unsere Gesellschaft braucht mehr Begegnung und Miteinander, damit das friedliche Zusammenleben gestärkt wird und überwiegt gegenüber denjenigen, die Hass und Zwietracht säen. Gerade dann, wenn weltweit Religion für Terror instrumentalisiert wird, ist es so wichtig, dass wir dem gemeinsam entgegen treten und deutlich machen: Gewalt ist nicht im Sinne des Islam, des Christentums und des Judentums. Zur Glaubensfreiheit gehört das tolerante und friedliche Miteinander der Religionen in unserem Land und auf der ganzen Welt. Hierfür setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion ein und unterstützt alle Initiativen dafür.“